

6. Besteuerung von Wein, weinähnlichen und sonstigen (weinhaltigen) Getränken im Deutschen Reich¹⁾

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1922, I)
Vgl. Abschnitt X, 2 »Verbrauch von Wein usw.«

Rechnungsjahr	Wert der versteuerten Mengen:				Steuereinnahmen	
	Wein und Most aus Trauben	Weinähnliche Getränke	Sonstige (weinhaltige) Getränke	Zusammen	überhaupt (mit 20 v. H. des steuerpflichtigen Wertes berechnet)	auf den Kopf der Bevölkerung
	1 000 M					M
1918 (1.9.18—31.3.19)	683 756,5	19 087,7	5 931,5	708 775,7	(²) 182 614,8	2,74
1919	2 092 434,2	75 850,6	10 979,8	2 179 264,6	(³) 437 932,6	7,13

¹⁾ Gesetz vom 26. VII. 1918 (Reichsgesetzbl. S. 831. — ²⁾ Einschließlich 40 859,7 (1 000) M Nachsteuer. — ³⁾ Einschließlich 2 079,6 (1 000) M Nachsteuer.

7. Steuer- und Zolleinnahmen vom Schaumwein¹⁾

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1920, III)
Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 596

Vgl. Abschnitt V, 6 »Schaumweingewinnung« und Abschnitt X, 3 »Schaumweinverbrauch«

Zollgebiet Rechnungsjahr (1. April beginnend)	Einnahme an Schaumweinsteuer	Hiervon ab die Vergütung der Steuer f. Proben usw. gemäß § 5 des Schaumweinsteuer-gesetzes	Bleibt Reinertrag der Schaumweinsteuer	Eingangszoll vom Schaumwein	Steuer- und Zolleinnahmen	
					zusammen	auf den Kopf der Bevölkerung
	1 000 M					M
1913	10 542,3	521,3	10 021,0	3 277,4	13 298,4	0,20
1914	4 862,3	288,3	4 574,0	1 023,7	5 597,7	0,08
1915	8 779,6	393,5	8 386,1	672,3	9 058,4	0,13
1916	13 984,1	634,3	13 349,8	330,3	13 680,1	0,20
1917	23 413,0	1 027,6	22 385,4	243,7	22 629,1	0,34
1918	(²) 30 329,1	(⁵) 818,6	(²) 29 510,5	160,7	(²) 29 671,2	0,44
1919	(³) 42 968,4	222,7	(³) 42 745,7	2 046,6	(³) 44 792,3	0,73
1920	(⁴) 101 625,8	326,0	(⁴) 101 299,8	739,8	(⁴) 102 039,6	1,67

¹⁾ Schaumweinsteuergesetz vom 9. V. 1902 (Reichsgesetzbl. S. 155), ferner »Gesetz zur Abänderung des Schaumweinsteuergesetzes« vom 15. VII. 1909 (Reichsgesetzbl. S. 714), »Gesetz zur Änderung des Schaumweinsteuergesetzes« vom 26. VII. 1918 (Reichsgesetzbl. S. 847 und 1064) und »Gesetz zur Abänderung des Schaumweinsteuergesetzes« vom 21. IV. 1920 (Reichsgesetzbl. S. 593 und 1079). — ²⁾ Einschließlich 5 355,1 (1 000) M Nachsteuer [berichtigte Zahlen]. — ³⁾ Einschließlich 193,4 (1 000) M Nachsteuer. — ⁴⁾ Einschließlich 31 916,5 (1 000) M Nachsteuer. — ⁵⁾ Berichtigte Zahl.

8. Steuer- und Zolleinnahmen vom Branntwein¹⁾

Vgl. Stat. Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 594, und Stat. Jahrbuch für das Deutsche Reich 1920, S. 194. Vgl. Abschnitt V, 5 »Branntweingewinnung« und Abschnitt X, 4 »Branntweinverbrauch«

Betriebsjahr (1. Oktober beginnend)	Reinertrag an Verbrauchsabgabe und Zuschlag ²⁾	Überschuß an Betriebsaufgabe	Übergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg ³⁾	Eingangszoll vom Branntwein	Abgaben vom inländischen und fremden Branntwein	
					im ganzen	auf den Kopf der Bev.
	1 000 M					M
1912/13	226 277,0	— 11 078,9	0,0	6 363,6	221 562,6	3,32
1913/14 ⁴⁾	211 781,2	— 19 377,3	0,0	6 496,1	198 900,0	2,94
1914/15	164 740,6	— 13 089,9	0,1	10 478,9	162 129,7	2,39
1915/16	96 895,2	— 19 120,3	0,0	32 005,4	109 780,4	1,62
1916/17	35 800,1	— 6 126,5	—	18 187,0	47 860,6	0,71
1917/18 ⁵⁾	39 906,6	— 13 691,0	0,0	14 429,2	40 644,8	0,61
1918/19 ⁶⁾	77 256,4	— 20 799,8	18,5	23 772,8	80 247,9	1,25

¹⁾ Gesetz vom 15. VII. 1909 (Reichsgesetzbl. S. 661) und Gesetz vom 14. VI. 1912 (Reichsgesetzbl. S. 378). — ²⁾ Für 1917/18: 69,5 tausend Mark, für 1918/19: 64 571 tausend Mark Zuschlag nach § 250 des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 26. VII. 1918 (Reichsgesetzbl. S. 946). — ³⁾ Abkommen mit Luxemburg vom 31. X. 1911 (Reichsgesetzbl. 1912 S. 161). — ⁴⁾, ⁵⁾ und ⁶⁾: Unvollständige Juli 1914 erhobene Verbrauchsabgabe (9 139,4 tausend Mark), 1917/18 für den Direktbezirk Hinterpommern nur die in der Zeit vom Oktober 1913 bis Verbrauchabgabe (1 443,4 tausend Mark) und 1918/19 für den Direktbezirk Elsaß-Lothringen nur die im Betriebsjahr erhobene Verbrauchsabgabe (604,4 tausend Mark) nebst Zuschlag (3 263,6 tausend Mark) eingestellt worden.